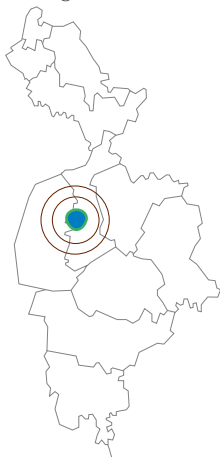


Xhoffraix ist eines der Dörfer, die direkt am Hohen Venn liegen und dem rauen Wetter der Hochebene trotzen müssen.



Wanderung 16



36

Praktische Infos

Markierung: grüne Raute.

Parkplatz: gegenüber der Kirche.

Start: am Parkplatz, sich von der Schule links entfernen.

GPS-Koordinaten beim Start:

50°27'22.5"N 6°04'06.1"E

Ausrüstung: hohe Wanderschuhe. Wasser mitnehmen.

Schwierigkeitsgrad: 14 km; eine recht lange Wanderung mit mehreren steilen Anstiegen; lange Teilstrecke am Hügelkamm.

Gesamter positiver

Höhenunterschied: 490 m.

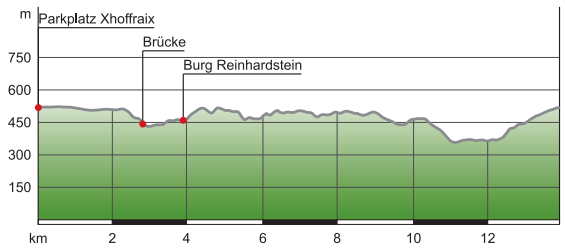
Karte: IGN 1:25.000

„Am Fuße des Venns“.

Von Tälern und Hügeln

< Xhoffraix

Hohe Hecken umgeben die Häuser hier zum Schutz gegen das raue Klima. Nach dem beißenden Wind auf der Hochebene lässt es sich am Ufer der Warche und der Bayehon gut aushalten. Beim Anstieg aus dem Talgrund sticht das glasklare Flusswasser noch deutlicher aus dem Grün hervor. Nach der Brücke stoßen wir, in der Abgeschiedenheit des Waldes, auf Burg Reinhardstein. Auf der anderen Seite verlangt der Anstieg zum Hügelkamm höchste Konzentration, denn der Pfad ist steil und rutschig. Oben angekommen entschädigt der Ausblick auf die sanften Schlingen der Warche im Tal. Zwischen schroffen Felsen und Sturzbächen erreichen wir den Talkessel. Jetzt säumen Wiesen und Weiden den Pfad. Sie kündigen die Nähe des Flusses an. Fast scheint man auf einer Bergwanderung zu sein. Es geht steil bergab, bevor wir den Campingplatz der Mühle und damit das Tor zum Warche-Tal passieren. Der letzte Talhang folgt dem Lauf des Coreu-Baches und setzt dieser Hügel- und Talwanderung die Krone auf.



Karte

